

[40087]

Standard-Werke.

Weihnachtsbände 1891.

Töchter-Album.

37. Band.

Herausgegeben und

Ihrer Majestät der Kaiserin Auguste
Victoria gewidmet

von

Thella von Gumpert.

37 Bogen mit 20 Farbendruckbildern und
vielen Textillustrationen.

Preis elegant kartoniert 6 M 75 $\frac{1}{2}$ ord.,
4 M 50 $\frac{1}{2}$ netto;

in schwarz Kaliko geb. mit reicher Gold-
pressung 7 M 50 $\frac{1}{2}$ ord., 5 M netto;

in rot Kaliko geb. mit reicher Goldpressung
7 M 75 $\frac{1}{2}$ ord., 5 M 15 $\frac{1}{2}$ netto;

do. do. mit Goldschnitt 8 M 70 $\frac{1}{2}$ ord.,
5 M 80 $\frac{1}{2}$ netto.

Fest und bar 11/10 Exem-
plare.

Der Absatz dieses Standard-Werkes
der Geschenklitteratur für die reifere weibliche
Jugend hat sich, wie ich zu meiner Freude fest-
stellen kann, auch im vorigen Jahre wieder er-
heblich gesteigert. Der vorliegende neueste Band,
ebenfalls Ihrer Majestät der Kaiserin
Auguste Victoria gewidmet, wird dem vor-
jährigen in keiner Weise nachstehen, sondern
denselben an Reichhaltigkeit des illustrativen
Schmuckes noch bedeutend übertreffen.

Herzblättchens

Zeitvertreib.

Herausgegeben

von

Thella von Gumpert.

36. Band.

12 Bogen mit 24 Bildern in Farbendruck
und zahlreichen Textillustrationen.

Preis elegant kartoniert 5 M 25 $\frac{1}{2}$ ord.,
3 M 50 $\frac{1}{2}$ netto;

in rotem Kalitobande mit reicher Gold-
pressung 6 M ord., 4 M 10 $\frac{1}{2}$ no.

Fest und bar 11/10 Exem-
plare.

Herzblättchens Zeitvertreib behauptet
nach wie vor den Platz des liebsten Buches
unserer deutschen Kinderwelt. Es ist zugleich
das Lieblingsbuch der Prinzen des
deutschen Kaiserhauses. Einzig in seiner
Art, wird es sich gleich dem Töchter-Album
stets als einer der dankbarsten Artikel für Ihr
thätiges Interesse erweisen.

Ich bitte Sie, den beiden Standard-
Werken auch in der bevorstehenden Weihnachts-
zeit Ihr hervorragendes Interesse zu teil werden
zu lassen und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

Glogau, im Oktober 1891.

Carl Klemming.

×

×

[41006] Berlin, 20. Oktober 1891

P. P.

Mit dem in Kürze bei mir erscheinenden,
seit lange sorgfältig vorbereiteten Werke:

Häusliche Kunst.

Herausgegeben von

Frieda Lipperheide

glaube ich Ihnen ein Buch zu bieten, das dem
Interesse der weitesten Kreise begegnen wird.

Die „Häusliche Kunst“ bringt in gemein-
verständlicher Form und durch etwa 400 Ab-
bildungen erläutert, Anleitungen zu häuslichen
Kunstfertigkeiten, zu Techniken, welche den Laien
in den Stand setzen, die zahlreichen Aus-
stattungs- und Gebrauchs-Gegenstände des
Hauses selbst herzustellen bezw. zu dekorieren.

Das Werk wird neun reich illustrierte
Lieferungen umfassen zu je 16 Seiten. Preis
der Lieferung 50 $\frac{1}{2}$ ord., 35 $\frac{1}{2}$ netto; Frei-
Exemplare 13/12 = 35% Rabatt. Lieferung 1
in mäßiger Anzahl à cond., Lieferung 2 und
Folge nur bar.

Die erste Lieferung, welche zugleich einen
ausführlichen Prospekt enthält, erscheint Anfang
November; die ferneren folgen in Zwischen-
räumen von vierzehn Tagen Direkte
Sendungen bedauere ich nicht machen zu
können, und bitte ich, derartige Aufträge Ihrem
Herrn Kommissionär erteilen zu wollen.

Franz Lipperheide.

= Nur hier angezeigt! =

[41500]

Im Auftrage des Centralausschusses
zur Förderung der Jugend- und Volks-
spiele in Deutschland befindet sich unter
der Presse:

Körpererziehung und Schulreform.

Von einem

Rheinischen Juristen.

== Preis 60 $\frac{1}{2}$. ==

Herr Geh. Rat Dr. Höpfner, vor-
trag. Rat im Kultusministerium schrieb an
den Verfasser:

„Die Schrift ist sehr geeignet in weiteren
Kreisen des gebildeten Publikums zu wirken.
Sie vertritt unanfechtbare noch wenig be-
griffene Wahrheiten mit edelster Wärme,
und in kräftigen Zügen durch Ihre ganz
eigenen Gedanken belebte Anregungen.“

Herr Landtags-Abgeordneter von
Schenkendorf schreibt:

„Die Darstellung ist eine sehr ge-
lungene, ja ausgezeichnete...“

Hieraus mögen Sie ersehen, daß es
sich um eine Schrift handelt, die voraus-
sichtlich außergewöhnliches Aussehen erregen
wird und die in allen gebildeten Kreisen
Beachtung finden dürfte.

Ihren Bedarf bitten wir gef. zu ver-
langen.

Hannover-Linden,

22. Oktober 1891.

Mauz & Lange.